

Monumental: ARTWiltz3

BIS 20. SEPTEMBER Schloss und Oberstadt

WILTZ Während der internationalen Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Nic Jooßen, Sigrun Olafsdottir, Patrick Ripp und Bertrand Ney in Wiltz hat der deutsche Bildhauer Herbert Lankl als „artiste en résidence“ einen Stein aus dem Steinbruch der Firma Rinnen zu einer für ihn typischen Skulptur

am „Weierwee“ verarbeitet. Der 3,50 m lange Brocken, der von der Firma Rinnen zur Verfügung gestellt wurde, verbindet große polierte Flächen mit Rohstellen des Steines und hat am „Weierwee“ seinen definitiven Standort gefunden. Vergangene Woche wurde die Arbeit eingeweiht, im Beisein von Herbert Lankl,

Schöffe Pierre Koppes, Maggy Reisen (Syndicat d'initiative), Bob Wetzel (City-Management) und Paul Bertemes (Kulturagentur mediArt).

Die monumentalen Skulpturen von ARTWiltz3 sind noch bis zum 20. September im Bereich des Schlosses und in der Oberstadt zu sehen. C.

